



ELIN PREMIUM

Waschmaschine

Bedienungsanleitung



Bitte lesen Sie dieses Dokument zuerst!

Sehr geehrte Kundin, lieber Kunde,
wir wünschen uns, dass unser Produkt, das in modernsten Betrieben hergestellt wurde und strikte Qualitätskontrollen durchlaufen hat, bei Ihnen optimal und zu Ihrer vollsten Zufriedenheit arbeitet.

Lesen Sie daher bitte die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durch und bewahren Sie sie auf, damit Sie bei Bedarf darin nachlesen können. Falls Sie das Gerät eines Tages an jemand anderen weitergeben sollten, vergessen Sie bitte nicht, die Anleitung ebenfalls mitzugeben.

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen dabei helfen, Ihre Maschine schnell und sicher zu bedienen.

- Lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie Ihr neues Gerät aufstellen und benutzen.
 - Halten Sie sich immer an die Sicherheitshinweise.
 - Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung gut auf, damit Sie später darin nachlesen können.
 - Lesen Sie auch alle weiteren Dokumente, die mit Ihrem Gerät geliefert wurden.
- Bitte beachten Sie, dass diese Bedienungsanleitung für unterschiedliche Modelle geschrieben wurde. **Unterschiede zwischen den verschiedenen Modellen werden natürlich in der Anleitung erwähnt.**

Die Symbole

In dieser Bedienungsanleitung verwenden wir folgende Symbole:

 Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.

 Warnung vor gefährlichen Situationen, die eine Gefahr für Leben und Besitz darstellen können.

 Warnung vor Stromschlägen.



Dieses Gerät ist mit dem Symbol zur selektiven Behandlung von Elektro- und Elektronikausstattungen gekennzeichnet. Dies bedeutet, dass das ausgediente Gerät gemäß der EG-Richtlinie 2002/96 zwecks Zerlegen oder Recycling von einem selektiven Sammelsystem erfasst werden muss, um jegliche Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren.

Weitere Auskünfte können von den zuständigen örtlichen oder landesweiten Behörden erhalten werden.

Nicht selektiv behandelte Elektronikprodukte können auf Grund der in ihnen enthaltenen Schadstoffe für die Umwelt und die menschliche Gesundheit schädlich sein.

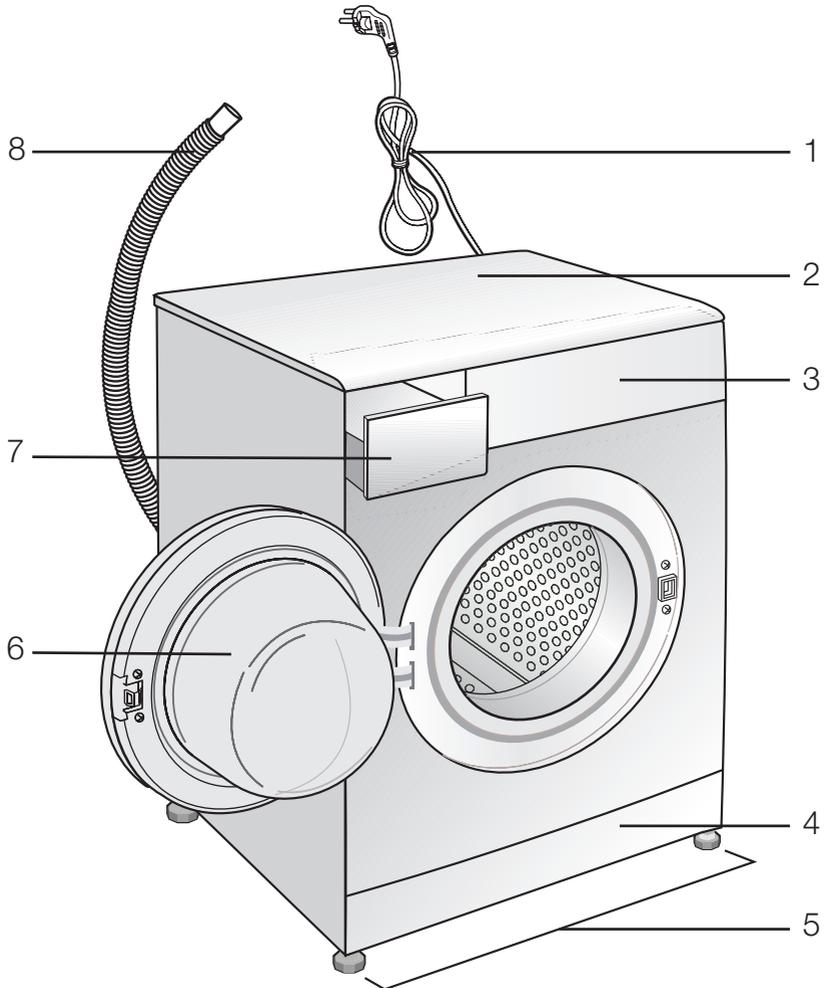
INHALT

1 Ihre Waschmaschine	5
Überblick.....	5
Technische Daten	6
2 Wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit	7
Allgemeine Sicherheit.....	7
Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	8
Sicherheit von Kindern	8
3 Installation/Aufstellung	9
Der richtige Aufstellungsort.....	9
Transportstabilisatoren entfernen	9
Transportsicherungen entfernen	9
Wasseranschluss	10
Wasserablauf anschließen	11
Füße einstellen	11
Elektrischer Anschluss.....	12
Erste Inbetriebnahme	12
Verpackungsmaterialien entsorgen	13
Gerät transportieren	13
Altgeräteentsorgung	13
4 Vorbereitung	14
Tipps zum Energiesparen.....	14
Wäsche sortieren.....	14
Wäsche vorbereiten.....	14
Die richtige Wäschemenge.....	15
Wäsche in die Maschine geben.....	15
Waschmittel und Weichspüler verwenden.....	15
Nützliche Tipps zum Waschen	18

5 Bedienung	19
Bedienfeld.....	19
Symbole im Display	20
Maschine vorbereiten	20
Programmauswahl.....	20
Hauptprogramme	21
Zusätzliche Programme	21
Spezialprogramme	22
Temperatur auswählen	22
Schleudergeschwindigkeit auswählen	23
Programm- und Verbrauchstabelle.....	24
Zusatzfunktionen auswählen	25
Zeitanzeige	26
Programm starten.....	26
Programmfortschritt	26
Türsperre	27
Änderungen nach Programmstart	27
Kindersicherung.....	28
Programme abbrechen.....	28
Die Maschine befindet sich im Spülstopp.....	28
Programmende.....	28
6 Reinigung und Wartung	29
Waschmittelschublade reinigen	29
Wasserzulauffilter reinigen	29
Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen.....	30
7 Problemlösung	32

1 Ihre Waschmaschine

Überblick



- 1 - Netzkabel
- 2 - Deckplatte
- 3 - Bedienfeld
- 4 - Filterkappe
- 5 - Einstellbare Füße
- 6 - Tür
- 7 - Waschmittelschublade
- 8 - Wasserablaufschlauch

Technische Daten

Modelle	WM 716 BL
Maximale Trockenwäschefüllmenge (kg)	7
Höhe (cm)	84
Höhe für Unterbau (cm)	82
Breite (cm)	60
Tiefe (cm)	54
Nettogewicht (± 4 kg)	73
Stromversorgung (V/Hz)	230 V / 50Hz
Maximaler Strom (A)	10
Gesamtleistung (W)	2200
Schleudergeschwindigkeit (U/min, max.)	1600
Stromverbrauch im Bereitschaftsmodus (W)	1.40
Stromverbrauch bei abgeschaltetem Gerät (W)	0.20

- i** Im Zuge der Qualitätsverbesserung können sich die technischen Daten dieses Gerätes ohne Vorankündigung ändern.
- i** Die am Gerät oder in der Dokumentation angegebenen Werte wurden unter Laborbedingungen in Übereinstimmung mit den zutreffenden Normen ermittelt. Diese Werte können je nach Einsatz- und Umweltbedingungen variieren.

2 Wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit

In diesem Abschnitt finden Sie Hinweise, die für Ihre und die Sicherheit anderer Personen unerlässlich sind. Halten Sie sich unbedingt an diese Hinweise, damit es nicht zu Verletzungen oder Sachschäden kommt. Bei Nichteinhaltung dieser Anweisungen erlöschen sämtliche Garantieansprüche.

Allgemeine Sicherheit

- Kinder ab 8 Jahren und Menschen, die unter körperlichen/geistigen Einschränkungen oder eingeschränkter Wahrnehmung leiden, sowie unerfahrene Personen dürfen das Gerät nur dann nutzen, wenn sie beaufsichtigt werden und zuvor über den sicheren Einsatz des Gerätes und über mögliche Gefahren aufgeklärt wurden. Kinder dürfen niemals mit dem Gerät spielen oder das Gerät manipulieren. Reinigungs- und Wartungsaufgaben sollten Kindern nur dann gestattet werden, wenn sie ständig von einem verantwortungsbewussten Erwachsenen beaufsichtigt werden.
- Stellen Sie das Gerät niemals auf Teppichen, Teppichböden oder ähnlichen Unterlagen auf: Durch mangelnde Luftzirkulation unterhalb des Gerätes kann es ansonsten zur Überhitzung elektrischer Komponenten kommen. Dies kann zu Problemen mit Ihrem Gerät führen.
- Benutzen Sie das Gerät nicht, falls Netzkabel oder Netzstecker beschädigt sind! Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
- Lassen Sie eine 16 A-Sicherung durch einen qualifizierten Elektriker installieren, sofern der Stromanschluss am Aufstellungsort des Gerätes nicht auf diese Weise abgesichert sein sollte.
- Bei Fehlfunktionen darf das Gerät erst dann wieder in Betrieb genommen werden, nachdem es durch den autorisierten Kundendienst repariert wurde. Es besteht Stromschlaggefahr!
- Nach einem Stromausfall setzt das Gerät den Betrieb wieder automatisch fort. Wenn Sie ein Programm abbrechen möchten, schauen Sie sich bitte den Abschnitt „Programm abbrechen“ an.
- Schließen Sie das Gerät an eine Schutzkontaktsteckdose an, die mit einer ausreichend dimensionierten Sicherung abgesichert wurde – schauen Sie sich dazu die Tabelle „Technische Daten“ an. Die Installation der Schutzterde muss grundsätzlich von einem qualifizierten Elektriker ausgeführt werden. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende, Erdung entstehen.
- Wasserzulauf- und Wasserablaufschräuche müssen fixiert und dürfen nicht beschädigt werden. Andernfalls kann Wasser auslaufen.
- Öffnen Sie niemals die Tür des Gerätes, nehmen Sie niemals den Filter heraus, wenn sich noch Wasser in der Trommel befindet. Andernfalls besteht Überschwemmungsgefahr und Verletzungsgefahr durch heißes Wasser.
- Versuchen Sie niemals, die Waschmaschinentür mit Gewalt zu öffnen. Die Waschmaschinentür lässt sich erst ein paar Minuten nach dem Ende des Waschzyklus öffnen. Falls Sie versuchen, die Tür gewaltsam zu öffnen, können Tür und Sperrmechanismus beschädigt werden.
- Ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.
- Gießen Sie niemals Wasser oder andere Flüssigkeiten direkt auf das Gerät! Es besteht Stromschlaggefahr!
- Berühren Sie den Stecker niemals mit feuchten oder gar nassen Händen! Ziehen Sie den Netzstecker niemals, indem Sie am Kabel ziehen: Fassen Sie grundsätzlich den Stecker selbst.
- Verwenden Sie ausschließlich für Waschmaschinen geeignete Waschmittel, Weichspüler und Zusatzstoffe.

- Halten Sie sich an die Hinweise auf Pflegeetiketten und auf der Waschmittelpackung.
- Vor Aufstellung, Wartung, Reinigung und vor Reparaturen muss unbedingt der Netzstecker gezogen werden.
- Lassen Sie Installations- und Reparaturarbeiten grundsätzlich vom autorisierten Kundendienst ausführen. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch den Eingriff nicht autorisierter Personen entstehen.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Dieses Produkt wurde für den Hausgebrauch entwickelt. Es darf nicht für kommerzielle Zwecke und nicht außerhalb seines bestimmungsgemäßen Einsatzgebietes eingesetzt werden.
- Das Gerät darf nur zum Waschen und Spülen von Textilien verwendet werden, die entsprechend gekennzeichnet sind.
- Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch falschen Gebrauch oder unsachgemäßen Transport entstehen.

Sicherheit von Kindern

- Elektrogeräte können für Kinder gefährlich sein. Halten Sie Kinder im Betrieb daher unbedingt vom Gerät fern. Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen. Nutzen Sie die Kindersicherung, damit Kinder das Gerät nicht manipulieren können.
- Vergessen Sie nicht, die Tür des Gerätes zu schließen, wenn Sie den Raum verlassen.
- Lagern Sie sämtliche Wasch- und Zusatzmittel an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern.

3 Installation/Aufstellung

Lassen Sie Ihr Gerät vom autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe installieren. Wenn Sie Ihre Maschine betriebsbereit machen, achten Sie darauf, dass Wasserzulauf und Wasserablauf in einwandfreiem Zustand sind (schauen Sie dazu auch in die Bedienungsanleitung), ehe Sie sich an den Kundendienst wenden. Falls dies nicht der Fall sein sollte, lassen Sie die nötigen Arbeiten durch einen qualifizierten Klempner und/oder Techniker ausführen.

- i** Die Vorbereitung des Aufstellungsortes, der Wasserzu- und -ableitung sowie des elektrischen Anschlusses sind Sache des Kunden.
- ⚠** Installation und elektrischer Anschluss des Gerätes müssen vom autorisierten Kundendienst ausgeführt werden. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch Aktivitäten nicht autorisierter Personen entstehen.
- ⚠** Untersuchen Sie das Gerät vor der Installation auf eventuelle, sichtbare Defekte. Falls Defekte vorliegen, darf das Gerät nicht installiert werden. Beschädigte Geräte können gefährlich sein.
- i** Achten Sie darauf, dass Wasserzulauf- und -ablaufschläuche sowie das Netzkabel nicht geknickt und nicht anderweitig beschädigt werden, wenn Sie das Gerät nach dem Anschluss an Ort und Stelle rücken oder es reinigen.

Der richtige Aufstellungsort

- Stellen Sie die Maschine auf einem stabilen Untergrund auf. Stellen Sie das Gerät nicht auf langflorigen Teppichen oder ähnlichen Unterlagen auf.
- Eine Kombination aus Waschmaschine und Trockner kann – voll beladen – bis etwa 180 kg Gewicht erreichen. Stellen Sie das Gerät auf einem stabilen, ebenen Untergrund auf, der das Gewicht der Maschine(n) mühelos tragen kann!
- Stellen Sie das Gerät nicht auf das Netzkabel.
- Stellen Sie das Gerät nicht an Stellen auf, an denen die Temperatur unter 0 °C abfallen kann.
- Sorgen Sie für einen Abstand von mindestens 1 cm zwischen den Seiten des Gerätes und anderen Möbelstücken.

Transportstabilisatoren entfernen

Zum Entfernen der Transportstabilisatoren neigen Sie die Maschine etwas nach hinten. Entfernen Sie die Stabilisatoren durch Ziehen am Band.

Transportsicherungen entfernen

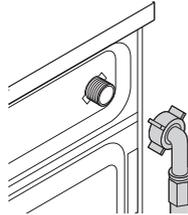
- ⚠** Entfernen Sie die Transportsicherungen erst nachdem die Transportstabilisatoren entfernt wurden.
 - ⚠** Die Transportsicherungen (Bolzen) müssen unbedingt entfernt werden, bevor Sie die Maschine benutzen! Andernfalls wird das Gerät beschädigt!
1. Lösen Sie sämtliche Bolzen mit einem Schlüssel, bis sie sich frei drehen lassen (C).
 2. Entfernen Sie die Transportsicherungen, indem Sie diese vorsichtig herausdrehen.
 3. Setzen Sie die Kunststoffabdeckungen (diese finden Sie in der Tüte mit der Bedienungsanleitung) in die Löcher an der Rückwand ein. (P)



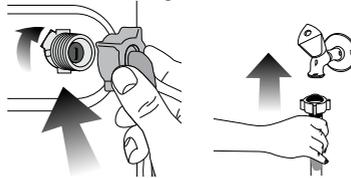
- i** Bewahren Sie die Transportsicherungen an einem sicheren Ort auf. Sie brauchen sie, wenn Sie die Waschmaschine zukünftig transportieren möchten.
- i** Transportieren Sie das Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen!

Wasseranschluss

- i** Die Maschine benötigt zum Arbeiten einen Wasserdruck zwischen 1 und 10 bar (0,1 bis 10 MPa). (In der Praxis bedeutet dies, dass innerhalb einer Minute 10 bis 80 Liter Wasser aus dem voll geöffneten Wasserhahn laufen müssen, damit Ihre Maschine richtig arbeiten kann.) Falls der Wasserdruck höher sein sollte, verwenden Sie ein Druckreduzierventil.
- !** Modelle mit individuellem Wasserzulauf sollten nicht an den Warmwasserhahn angeschlossen werden. Falls Sie dies dennoch versuchen, wird Ihre Wäsche beschädigt – oder das Gerät wechselt in den Sicherheitsmodus und arbeitet nicht.
- !** Verwenden Sie keine alten oder gebrauchten Wassereinlaufschläuche mit Ihrem neuen Gerät. Diese können zu Verschmutzungen Ihrer Wäsche führen.
1. Schließen Sie die mit der Maschine gelieferten Spezialschläuche an die Wasserzuleufe des Gerätes an.



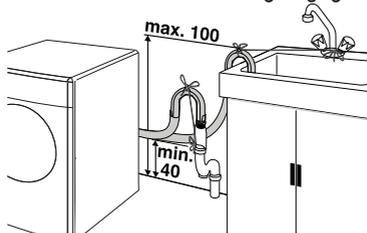
2. Ziehen Sie sämtliche Schlauchmutter mit der Hand an. Ziehen Sie die Muttern niemals mit einer Zange oder ähnlichen Werkzeugen an.



3. Nach dem Anschluss der Schläuche öffnen Sie die Wasserzuleufe (Hähne) komplett und überzeugen sich davon, dass kein Wasser an den Anschlussstellen austritt. Falls Wasser austreten sollte, drehen Sie den Hahn zu und lösen anschließend die Mutter. Überprüfen Sie die Dichtung und ziehen Sie die Mutter anschließend wieder gut an. Um ein Auslaufen von Wasser und daraus entstehende Wasserschäden zu vermeiden, halten Sie die Wasserhähne geschlossen, wenn Sie die Maschine nicht benutzen.

Wasserablauf anschließen

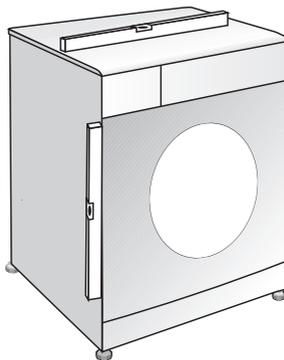
- Das Ende des Wasserablaufschlauches muss direkt an den Wasserablauf (Abfluss) in der Wand oder am Waschbecken angeschlossen werden.
- ⚠ Ansonsten kann es zu Überschwemmungen kommen, falls sich der Schlauch beim Abpumpen des Wassers lösen sollte. Bei hohen Waschttemperaturen besteht Verbrühungsgefahr! Damit es nicht zu unangenehmen Situationen kommt und damit Wasserzu-/ablauf reibungslos funktionieren, fixieren Sie das Ende des Ablaufschlauches so, dass es sich keinesfalls lösen kann.
- Der Schlauch sollte in einer Höhe von mindestens 40 und maximal 100 cm angeschlossen werden.
- Wenn der Ablaufschlauch zuerst am Boden (bis etwa 40 cm über dem Boden) und danach wieder nach oben verläuft, kann es zu Schwierigkeiten beim Wasserablauf kommen; es kann vorkommen, dass die Wäsche beim Herausnehmen noch sehr nass ist. Halten Sie sich deshalb an die in der Abbildung angegebenen Höhen.



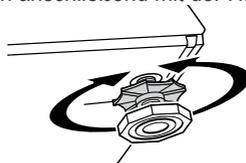
- Damit kein verschmutztes Wasser in die Maschine zurücklaufen kann und um der Maschine das Abpumpen zu erleichtern, darf das Ende des Schlauches nur maximal 15 cm tief in den Ablauf eingeführt werden. Falls das Schlauchende zu lang sein sollte, schneiden Sie ein Stück ab.
- Das Schlauchende sollte nicht gebogen werden, es sollte nicht darauf getreten werden und es darf nicht zwischen Ablauf und Maschine eingeklemmt werden.
- Falls der Schlauch zu kurz sein sollte, können Sie einen Original-Verlängerungsschlauch verwenden. Die Gesamtlänge des Schlauches ab Austrittspunkt aus der Maschine darf 3,2 m nicht überschreiten. Um ein Auslaufen von Wasser zu vermeiden, müssen Ablaufschlauch und Verlängerungsschlauch mit einer passenden Schelle gesichert werden, damit sich die Verbindung nicht lösen und kein Wasser austreten kann.

FüÙe einstellen

- ⚠ Damit Ihre Maschine leise und vibrationsfrei arbeiten kann, muss sie absolut gerade und ausbalanciert stehen. Sie balancieren die Maschine aus, indem Sie die FüÙe entsprechend einstellen. Sollte das Gerät nicht fest und gerade stehen, kann es sich im Betrieb bewegen, stark vibrieren und gegen andere Gegenstände oder Möbelstücke stoÙen.



1. Lösen Sie die Kontermuttern an den Füßen von Hand.
2. Stellen Sie die Füße so ein, dass das Gerät stabil und absolut gerade steht.
3. Ziehen Sie die Kontermuttern anschließend mit der Hand an.



⚠ Lösen Sie die Kontermuttern grundsätzlich nur mit den Händen, benutzen Sie keinerlei Werkzeuge dafür. Andernfalls kann es zu Beschädigungen kommen.

Elektrischer Anschluss

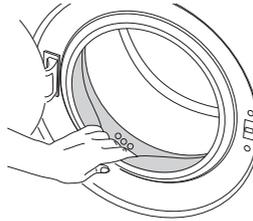
Schließen Sie das Gerät an eine Schutzkontaktsteckdose an, die mit einer ausreichend dimensionierten Sicherung abgesichert wurde – schauen Sie sich dazu die Tabelle „Technische Daten“ an. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende, Erdung entstehen.

- Der Anschluss muss gemäß örtlichen Vorschriften erfolgen.
- Der Netzstecker muss nach der Installation frei zugänglich bleiben.
- Angaben zu Spannung und erforderlicher Absicherung durch Sicherung oder Unterbrecher finden Sie im Abschnitt „Technische Daten“. Falls Ihre Stromversorgung mit einer geringeren als einer 16 A-Sicherung ausgestattet ist, lassen Sie eine 16 A-Sicherung durch einen qualifizierten Elektriker installieren.
- Die angegebene Spannung muss mit Ihrer Netzspannung übereinstimmen.
- Schließen Sie das Gerät nicht über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen an.

⚠ Wenn die **Netzanschlussleitung** dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, **um Gefährdungen zu vermeiden**.

Erste Inbetriebnahme

Bevor Sie Ihr neues Gerät zum ersten Mal benutzen, machen Sie sich unbedingt mit den Abschnitten „Wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit“ und „Installation/Aufstellung“ vertraut. Bereiten Sie die Maschine entsprechend vor, indem Sie zuerst das Baumwolle 90-Programm ausführen und dazu die Zusatzfunktionen „Zusätzliches Wasser“ oder „Extraspülen“. Bevor Sie das Programm starten, geben Sie maximal 100 g Entkalkungspulver in das Hauptwaschmittelfach (Fach II). Bei Entkalkungsmitteln in Tablettenform geben Sie eine einzelne Tablette in das Fach II. Reinigen Sie die Gummidichtung im Türbereich mit einem sauberen Lappen, nachdem das Programm durchgelaufen ist.



- i** Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner.
- i** Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde. Ihrer Maschine schadet dies nicht.

Verpackungsmaterialien entsorgen

Verpackungsmaterialien können eine Gefahr für Kinder darstellen. Lagern Sie sämtliche Verpackungsmaterialien an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern. Das Verpackungsmaterial Ihres Gerätes wurde aus recyclingfähigen Rohstoffen hergestellt. Achten Sie auf eine ordnungsgemäße, getrennte Entsorgung der Materialien. Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial nicht mit dem normalen Hausmüll.

Gerät transportieren

Ziehen Sie grundsätzlich den Netzstecker, bevor Sie das Gerät transportieren oder verrücken. Trennen Sie Wasserablauf und Wasserzulauf (Hahn zuvor schließen). Lassen Sie restliches Wasser komplett aus dem Gerät ab – siehe „Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen“. Bringen Sie die Transportsicherungen (Bolzen) wieder an; schauen Sie sich dazu den Abschnitt „Transportsicherungen entfernen“ an, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

- i** Transportieren Sie das Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen!

Altgeräteentsorgung

Entsorgen Sie Ihre Altgeräte auf umweltfreundliche Weise.

Ihr Händler und sowie Sammelstellen vor Ort informieren Sie gerne über die richtige Entsorgung Ihres Gerätes.

Damit Kinder nicht in Gefahr gebracht werden, schneiden Sie das Netzkabel ab und machen die Türverriegelung unbrauchbar, bevor Sie das Gerät entsorgen.

4 Vorbereitung

Tipps zum Energiesparen

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, Ihr neues Gerät ökologisch sinnvoll und energiesparend einzusetzen.

- Nutzen Sie möglichst die maximale Beladung des jeweiligen Programms – dabei jedoch nicht überladen. Schauen Sie sich die „Programm- und Verbrauchstabelle“ an.
- Beachten Sie grundsätzlich die Hinweise auf den Waschmittelpackungen.
- Waschen Sie leicht verschmutzte Wäsche bei niedrigen Temperaturen.
- Nutzen Sie schnelle Programme, wenn Sie nur geringe Mengen leicht verschmutzter Wäsche waschen.
- Verzichten Sie bei nur leicht verschmutzter Wäsche auf Vorwäsche und hohe Temperaturen.
- Wenn Sie Ihre Wäsche in einem Wäschetrockner trocknen möchten, wählen Sie beim Waschen die höchstmögliche Schleudergeschwindigkeit.
- Verwenden Sie nicht mehr Waschmittel als auf der Waschmittelpackung angegeben.

Wäsche sortieren

- Sortieren Sie die Wäsche nach Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässiger Waschtemperatur.
- Halten Sie sich grundsätzlich an die Angaben auf den Pflegeetiketten.

Wäsche vorbereiten

- Wäsche mit Metallteilen wie Büstenhalter, Gürtelschnallen und Metallknöpfe beschädigen die Maschine. Entfernen Sie die Metallteile oder waschen Sie die Textilien in einem Wäschebeutel oder einem Kissenbezug.
- Leeren Sie sämtliche Taschen komplett aus und entfernen Sie Münzen, Kugelschreiber, Büroklammern, Papiertaschentücher und ähnliche Dinge, bevor Sie die Wäsche in die Maschine geben. Drehen Sie Taschen auf links, entfernen Sie Fusseln. Fremdkörper können das Gerät beschädigen und zu lauten Betriebsgeräuschen führen.
- Geben Sie sehr kleine Textilien wie Kinder- und Nylonstrümpfe in einen Wäschebeutel oder Kissenbezug.
- Drücken Sie Vorhänge nicht zusammen, wenn Sie diese in die Maschine geben. Bei Vorhängen entfernen Sie zuvor sämtliche Applikationen und sonstige nicht textile Teile.
- Schließen Sie Reißverschlüsse, nähen Sie lose Knöpfe an und reparieren Sie Risse und sonstige Defekte.
- Waschen Sie Textilien, die mit „maschinenwaschbar“ oder „Handwäsche“ gekennzeichnet sind, ausschließlich mit dem passenden Waschprogramm.
- Waschen Sie bunte und weiße Textilien nicht zusammen. Neue, intensiv gefärbte Baumwollsaachen (z. B. schwarze Jeans) können beim Waschen stark abfärben. Waschen Sie solche Wäschestücke grundsätzlich separat.
- Hartnäckige Verschmutzungen müssen vor dem Waschen richtig behandelt werden. Fragen Sie im Zweifelsfall bei einer chemischen Reinigung nach.
- Verwenden Sie ausschließlich Färbemittel oder Mittel zur Kalkentfernung, die sich ausdrücklich zur Verwendung in der Waschmaschine eignen. Beachten Sie dabei immer die Hinweise auf der Verpackung.
- Waschen Sie Hosen und empfindliche Kleidungsstücke „auf links“, also mit der Innenseite nach außen.
- Legen Sie Wäschestücke aus Angorawolle vor dem Waschen ein paar Stunden in das Gefrierfach Ihres Kühlschranks. Dadurch bilden sich weniger Knötchen im Material.
- Wäsche, die mit Substanzen wie Mehl, Kalk, Milchpulver oder ähnlichen Dingen verunreinigt ist, muss zuvor gründlich ausgeschüttelt werden, bevor sie in die Maschine

gegeben wird. Andernfalls können sich staub- oder pulverförmige Substanzen innerhalb der Maschine ablagern und im Laufe der Zeit Schäden verursachen.

Die richtige Wäschemenge

Die maximale Ladungskapazität (Wäschemenge) hängt vom Textilientyp, dem Verschmutzungsgrad und dem gewünschten Waschprogramm ab.

Die Maschine reguliert die Wassermenge automatisch je nach Wäschevolumen.

- ⚠ Halten Sie sich an die Hinweise in der „Programm- und Verbrauchstabelle“. Bei Überlastung nimmt die Waschleistung ab. Zusätzlich kann es zu starker Geräusentwicklung und zu Vibrationen kommen.

Wäsche in die Maschine geben

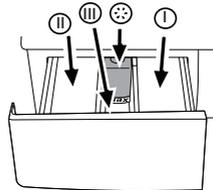
- Öffnen Sie die Waschmaschinentür.
 - Legen Sie die Wäschestücke lose in die Maschine.
 - Drücken Sie die Waschmaschinentür zu, bis sie hörbar einrastet. Vergewissern Sie sich, dass nichts in der Tür eingeklemmt wurde.
- ⓘ Bei laufender Maschine wird die Gerätetür gesperrt. Die Tür kann erst eine Weile nach dem Abschluss des Programms geöffnet werden.
- ⚠ Falls die Wäsche falsch (also schlecht verteilt) in die Maschine gegeben wird, kann es zu starken Betriebsgeräuschen und zu Vibrationen kommen.

Waschmittel und Weichspüler verwenden

Waschmittelschublade

Die Waschmittelschublade besteht aus drei Fächern:

- (I) für Vorwaschmittel
- (II) für Hauptwaschmittel
- (III) für Weichspüler
- (*) im Weichspülerfach befindet sich zusätzlich ein Siphon.



- ⓘ Je nach Modell Ihrer Maschine können zwei unterschiedliche Waschmittelschubladen eingesetzt werden.

Waschmittel, Weichspüler und andere Reinigungsmittel

- Geben Sie Waschmittel und Weichspüler in die Maschine, bevor Sie das Waschprogramm starten.
- Öffnen Sie niemals die Waschmittelschublade, während ein Waschprogramm läuft!
- Wenn Sie ein Programm ohne Vorwäsche nutzen, füllen Sie kein Waschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach I) ein.
- Wenn Sie ein Programm mit Vorwäsche nutzen, füllen Sie kein Flüssigwaschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach I) ein.
- Wenn Sie Waschmittel im Säckchen oder in einer Dosierkugel zur Wäsche geben, sollten Sie grundsätzlich auf eine Vorwäsche verzichten. Geben Sie das Waschmittelsäckchen oder die Dosierkugel direkt zur Wäsche in die Maschine.
- Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden, vergessen Sie nicht, den Flüssigwaschmittelbehälter in das Hauptwaschmittelfach (Fach II) zu geben.

Der richtige Waschmitteltyp

Die richtige Waschmittelauswahl hängt von Typ und Farbe der Textilien ab.

- Für Buntwäsche und Weißwäsche sollten Sie unterschiedliche Waschmittel benutzen.
- Waschen Sie empfindliche Textilien ausschließlich mit speziellen Waschmitteln (spezielle Flüssigwaschmittel, Wollshampoo, usw.), die speziell auf den jeweiligen Textilientyp abgestimmt sind.
- Für dunkle Wäsche und Bettzeug empfehlen wir Flüssigwaschmittel.
- Wollsaachen waschen Sie mit einem speziellen Wollwaschmittel.

 Verwenden Sie ausschließlich Waschmittel, die speziell für Waschmaschinen hergestellt wurden.

 Verzichten Sie auf Seifenpulver.

Die richtige Waschmittelmenge

Die richtige Waschmittelmenge hängt von der Wäschemenge, dem Verschmutzungsgrad und der Wasserhärte ab. Lesen Sie die Dosierungsanweisungen auf der Waschmittelverpackung sorgfältig, halten Sie sich eng an die Dosierungsempfehlungen.

- Benutzen Sie nicht mehr Waschmittel als auf der jeweiligen Verpackung angegeben; Sie verhindern damit übermäßige Schaumbildung und schlechtes Ausspülen. Außerdem sparen Sie Geld und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, wenn Sie nur so viel Waschmittel wie nötig verwenden.
- Verwenden Sie weniger Waschmittel, wenn Sie nur geringe Wäschemengen oder nur leicht verschmutzte Kleidung waschen.
- Halten Sie sich bei Waschmittelkonzentraten an die jeweiligen Dosierungsempfehlungen des Herstellers.

Weichspüler

Gießen Sie den Weichspüler in das Weichspülerfach der Waschmittelschublade.

- Verwenden Sie die auf der Verpackung empfohlenen Mengen.
- Für die Weichspüler nicht über die Maximalmarkierung (> MAX <) im Weichspülerfach hinaus ein.
- Falls der Weichspüler fest geworden ist, lösen Sie den Weichspüler in etwas Wasser auf, bevor Sie ihn in die Schublade geben.

Flüssigwaschmittel

- Benutzen Sie Flüssigwaschmittel nicht als Vorwaschmittel.
- Benutzen Sie den Messbecher des Waschmittelherstellers und beachten Sie die Anweisungen auf der Verpackung.
- Flüssigwaschmittel können Flecken in der Kleidung verursachen, wenn Sie solche Waschmittel in Kombination mit der Zeitverzögerungsfunktion benutzen. Verzichten Sie daher grundsätzlich auf Flüssigwaschmittel, wenn Sie mit der Zeitverzögerung arbeiten.

Gel- und Tab-Waschmittel

Lesen Sie die Gel- und Tab-Waschmitteln die Dosierungsanweisungen auf der Waschmittelverpackung sorgfältig, halten Sie sich eng an die Dosierungsempfehlungen. Falls sich keine Hinweise auf der Verpackung finden, beachten Sie die folgenden Hinweise:

- Wenn Sie dünnflüssige Gel-Waschmittel verwenden und Ihre Maschine nicht über einen speziellen Flüssigwaschmittelbehälter verfügt, geben Sie das Flüssigwaschmittel in das Hauptwaschmittelfach, sobald das Wasser einläuft. Ist Ihre Maschine mit einem Flüssigwaschmittelbehälter ausgestattet, geben Sie das Waschmittel in den Behälter, bevor Sie das Programm starten.
- Bei dickflüssigem Gel-Waschmittel und bei Waschmittelkapseln geben Sie das Waschmittel vor Programmstart direkt zur Wäsche in die Trommel.
- Waschmittel in Tablettenform geben Sie entweder in das Hauptwäschefach (Fach II) oder direkt zur Wäsche die Trommel.

- i** Tab-Waschmittel können Rückstände im Waschmittelfach hinterlassen. Falls dies geschieht, geben Sie das Tab-Waschmittel direkt zur Wäsche im unteren Bereich der Trommel.
- i** Verzichten Sie grundsätzlich auf die Vorwäsche, wenn Sie Gel- oder Tab-Waschmittel verwenden.

Stärke

- Geben Sie Wäschestärke (auch in Pulverform) sowie Färbemittel in das Weichspülerfach; beachten Sie aber in jedem Fall die Anweisungen auf der Verpackung.
- Verwenden Sie Weichspüler und Stärke niemals gemeinsam in einem Waschprogramm.
- Wischen Sie das Innere der Trommel mit einem sauberen, feuchten Tuch ab, wenn Sie Wäschestärke verwendet haben.

Bleichmittel

- Wählen Sie ein Programm mit Vorwäsche, geben Sie das Bleichmittel zu Beginn der Vorwäsche hinzu. Geben Sie kein Waschmittel in das Vorwäschefach. Alternativ können Sie ein Programm mit Extraspülen wählen und das Bleichmittel beim ersten Spülungsschritt in das Waschmittelfach geben.
- Vermischen Sie niemals Bleichmittel und Waschmittel miteinander.
- Verwenden Sie lediglich eine geringe Menge (etwa 50 ml) Bleichmittel, spülen Sie die Wäsche anschließend sehr gut aus, damit es nicht zu Hautreizungen kommt. Geben Sie Bleichmittel niemals direkt auf die Wäsche, behandeln Sie Buntwäsche nicht mit Bleichmitteln.
- Wenn Sie Bleichmittel auf Sauerstoffbasis verwenden, halten Sie sich streng an die Anweisungen auf der Verpackung und wählen ein Waschprogramm mit niedriger Temperatur.
- Bleichmittel auf Sauerstoffbasis können gemeinsam mit Waschmitteln verwendet werden. Falls Bleichmittel und Waschmittel jedoch eine unterschiedliche Konsistenz aufweisen (das eine ist flüssiger als das andere), geben Sie zuerst das Waschmittel in das Fach II der Waschmittelschublade und warten ab, bis das Waschmittel aus dem Fach gespült wurde. Anschließend geben Sie das Bleichmittel in dasselbe Fach, während die Maschine noch Wasser aufnimmt.

Kalkentferner

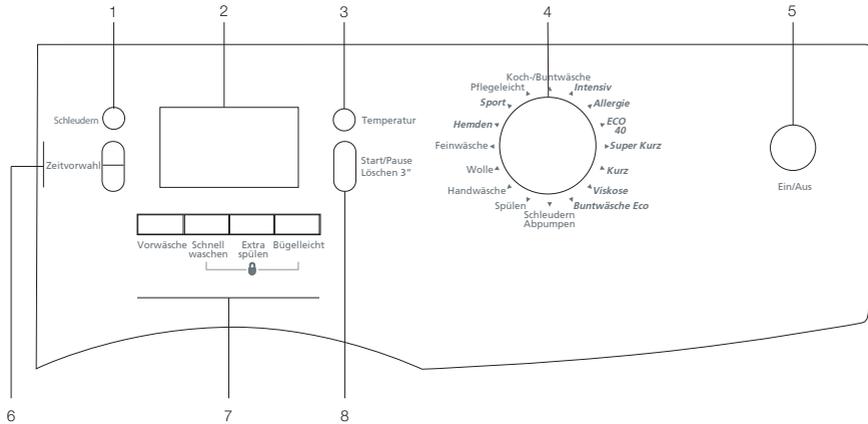
- Bei Bedarf verwenden Sie einen speziell für Waschmaschinen hergestellten Kalkentferner.
- Beachten Sie dabei immer die Hinweise auf der Verpackung.

Nützliche Tipps zum Waschen

		Kleidung			
		Helle Farben und Weißwäsche	Buntwäsche	Dunkle Farben	Feinwäsche/wolle/Seide
		(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: 40 – 90 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: kalt bis 40 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: kalt bis 40 °C)	(Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: kalt bis 30 °C)
Verschmutzungsgrad	Stark verschmutzt (hartnäckige Flecken wie Gras, Kaffee, Früchte und Blut)	Bei solchen Verschmutzungen kann es erforderlich sein, die Flecken zuvor zu behandeln und ein Programm mit Vorwäsche auszuwählen. Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren. Nutzen Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
	Normal verschmutzt (beispielsweise Kragen- oder Manschettenschmutz)	Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Nutzen Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
	Leicht verschmutzt (keine sichtbaren Flecken)	Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Nutzen Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.

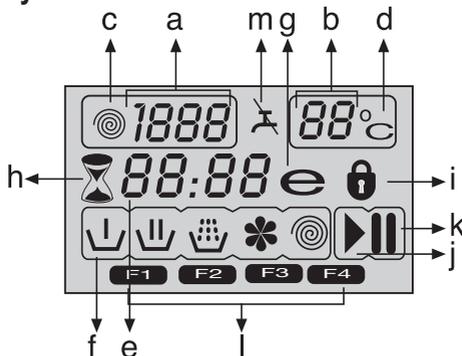
5 Bedienung

Bedienfeld



- 1 - Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste
- 2 - Display
- 3 - Temperatureinstelltaste
- 4 - Programmauswahlknopf
- 5 - Ein-/Austaste
- 6 - Zeitverzögerungstasten (+ / -)
- 7 - Zusatzfunktionstasten
- 8 - Start-/Pause-/Abbrechen-Taste

Symbole im Display



- a - Schleudergeschwindigkeitsanzeige
- b - Temperaturanzeige
- c - Schleudern-Symbol
- d - Temperatur-Symbol
- e - Restzeit- und Zeitverzögerungsanzeige
- f - Programmsymbole (Vorwäsche, Hauptwäsche, Spülen, Weichspüler, Schleudern)
- g - Öko-Symbol
- h - Zeitverzögerung-Symbol
- i - Türsperre-Symbol
- j - Start-Symbol
- k - Pause-Symbol
- l - Zusatzfunktionen-Symbol
- m - Kein Wasser-Symbol

Maschine vorbereiten

Sorgen Sie dafür, dass sämtliche Schläuche fest und dicht angeschlossen sind. Stecken Sie den Netzstecker der Maschine ein. Drehen Sie den Wasserhahn vollständig auf. Geben Sie die Wäsche in die Maschine. Füllen Sie Waschmittel und Weichspüler ein.

Programmauswahl

1. Wählen Sie ein geeignetes Programm aus der „Programm- und Verbrauchstabelle“ (Temperaturtabelle darunter beachten). Orientieren Sie sich dabei an Wäschetyp, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad.

90 °C	Stark verschmutzte weiße Baumwolle und Leinen. (Platzdeckchen, Tischtücher, Handtücher, Betttücher, usw.)
60 °C	Normal verschmutzte, ausbleichsichere Baumwoll- oder Synthetiktextilien (z. B.: Hemden, Nachthemden, Schlafanzüge und dergleichen) sowie leicht verschmutzte weiße Leinenwäsche (Unterwäsche, usw.).
40 °C 30 °C - Kalt	Mischtextilien einschließlich empfindlichen Textilien (z. B. Gardinen), Synthetik und Wolle.

2. Wählen Sie das gewünschte Programm mit dem Programmauswahlknopf.
 - i** Die maximale Schleudergeschwindigkeit dieser Programme wird durch den jeweiligen Textilientyp begrenzt.
 - i** Beachten Sie bei der Auswahl eines Waschprogramms grundsätzlich Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässige Wassertemperatur.

- i** Wählen Sie grundsätzlich die niedrigstmögliche Temperatur. Eine höhere Temperatur führt auch zu höherem Stromverbrauch.
- i** Weitere Details zu den Programmen finden Sie in der „Programm- und Verbrauchstabelle“.

Hauptprogramme

Je nach Textilientyp können Sie unter folgenden Hauptprogrammen wählen:

• Koch-/Buntwäsche

Dieses Programm empfehlen wir für Ihre Baumwolltextilien wie Bettlaken, Bettbezüge, Kissenbezüge, Handtücher, Bademäntel, Unterwäsche, etc.). Ihre Wäsche wird in einem längeren Waschprogramm mit intensiveren Bewegungen gewaschen.

• Pflegeleicht

Mit diesem Programm waschen Sie Ihre Synthetiktextilien (Hemden, Blusen, Synthetik/Baumwoll-Mischtextilien, usw.). Dieses Programm arbeitet mit sanften Waschbewegungen und reinigt Ihre Textilien schneller als das „Baumwolle“-Programm.

Für Gardinen und Schleier empfehlen wir das „Synthetik 40 °C“-Programm mit Vorwäsche und Knitterschutz. Geben Sie etwas weniger Waschmittel in das Hauptwäschefach, da die Maschenstruktur der Textilien sonst zu einer übermäßigen Schaumbildung führt. Geben Sie kein Waschmittel in das Vorwäschefach.

• Wolle

Mit diesem Programm waschen Sie Ihre Wollsaachen. Die richtige Waschttemperatur entnehmen Sie bitte den Pflegeetiketten der jeweiligen Textilien. Benutzen Sie für Wollsaachen ein spezielles Wollwaschmittel.

Zusätzliche Programme

Für spezielle Fälle stehen Ihnen zusätzliche Programme zur Verfügung.

- i** Zusatzprogramme können je nach Modell Ihrer Maschine abweichen.

• Buntwäsche Eco

Mit diesem Programm waschen Sie normal verschmutzte, strapazierfähige Baumwoll- und Leinenwäsche. Dabei sparen Sie im Vergleich zu anderen Baumwollprogrammen eine Menge Wasser und Energie. Die tatsächliche Wassertemperatur kann etwas von der regulären Programmtemperatur abweichen. Die Programmdauer verkürzt sich im Verlauf des Programms automatisch, wenn Sie weniger Wäsche (z. B. die Hälfte der maximalen Kapazität oder weniger) waschen. In diesem Fall sparen Sie noch mehr Wasser und Energie, waschen also noch ökonomischer als zuvor. Dieses Merkmal finden Sie bei bestimmten Modellen mit Restzeitanzeige.

• Allergie

Mit diesem Programm waschen Sie Säuglingswäsche und Wäsche von besonders empfindlichen Personen; beispielsweise Allergikern. Längere Wärmephasen und ein zusätzlicher Spülgang wirken sich positiv auf die Hygiene aus.

• Feinwäsche

Mit diesem Programm waschen Sie Ihre empfindlichen Textilien. Dieses Programm arbeitet anders als das Synthetik-Programm mit sanften Waschbewegungen und ohne Zwischenschleudern.

• Handwäsche

Mit diesem Programm können Sie Ihre Baumwollsaachen und empfindlichen Textilien waschen, die laut Etikett nicht mit der Maschine gewaschen sollen. Dieses Programm reinigt Ihre Wäsche besonders schonend und nutzt dabei besonders sanfte Waschbewegungen.

• Kurz

Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen leicht verschmutzter Baumwolltextilien.

• Super Kurz

Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen von kleineren Mengen leicht verschmutzter Baumwolltextilien.

- **Eco 40**

Mit diesem Programm waschen Sie Textilien, die nicht mit dem Baumwolle 60 °-Programm gewaschen werden können. Das Waschergebnis entspricht dem Baumwolle 60 °-Programm, allerdings wird längere Zeit bei 40 °C gewaschen und somit Energie gespart.

- **Hemden**

Dieses Programm eignet sich zum gemeinsamen Waschen von Hemden aus Baumwolle, Synthetik und synthetischen Mischfasern.

- **Intensiv**

Mit diesem Programm können Sie strapazierfähige und stark verschmutzte Wäschestücke waschen. Bei diesem Programm werden Ihre Textilien im Vergleich zum „Baumwolle“-Programm länger gewaschen und durch einen zusätzlichen Spülgang gründlicher ausgespült. Dieses Programm können Sie für stark verschmutzte Textilien verwenden, die besonders gründlich gespült werden sollen

- **Sport**

Mit diesem Programm waschen Sie nur kurzzeitig getragene Wäsche wie Sportkleidung. Das Programm eignet sich für geringe Wäschemengen und Baumwoll/Synthetik-Mischfasern.

- **Viskose**

Mit diesem Programm waschen Sie Textilien aus Viskose und mit Viskoseanteil (siehe Etiketten), die mit Feinwäscheprogrammen gewaschen werden sollen. Dabei wird Ihre Wäsche gereinigt, ohne aus der Form zu geraten. Z. B.: Blusen, Kleider, Röcke, usw.

Spezialprogramme

Für spezielle Zwecke können Sie die folgenden Programme wählen:

- **Spülen**

Dieses Programm benutzen Sie, wenn Sie separat spülen oder stärken möchten.

- **Schleudern+Abpumpen**

Dieses Programm nutzen Sie, um Ihre Wäsche ein weiteres Mal zu schleudern oder das Wasser aus der Maschine abzupumpen.

Dazu wählen Sie zunächst die gewünschte Schleudergeschwindigkeit und starten das Programm anschließend mit der Start-/Pause-/Abbrechen-Taste. Anschließend wird die Wäsche mit der festgelegten Geschwindigkeit geschleudert und weitestgehend von Nässe befreit.

Falls Sie lediglich das Wasser abpumpen möchten, ohne die Wäsche zu schleudern: Wählen Sie das „Abpumpen + Schleudern“-Programm, stellen Sie anschließend „Nicht schleudern“ über die Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste ein. Drücken Sie die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste.

 Bei empfindlichen Wäschestücken sollten Sie eine geringere Schleudergeschwindigkeit wählen.

Temperatur auswählen

Sobald Sie ein neues Programm auswählen, wird die Maximaltemperatur des jeweiligen Programms in der Temperaturanzeige angezeigt.

Zum Vermindern der Temperatur drücken Sie die Temperatureinstelltaste. Die Temperatur nimmt in Schritten von 10 ° ab, letztendlich erscheint das Symbol „-“ (Kaltwäsche) im Display.

 Wenn Sie bis zur Kaltwäsche-Option blättern und die Temperatureinstelltaste anschließend noch einmal drücken, erscheint die für das ausgewählte Programm empfohlene Temperatur im Display. Drücken Sie die Temperatureinstelltaste erneut, wenn Sie die Temperatur weiter senken möchten.

Öko-Symbol

Weist auf Programme und Temperaturen hin, mit denen sich Energie sparen lässt.

- i** Das Öko-Symbol kann bei den Intensiv- und Hygiene-Programmen nicht gewählt werden, da bei diesen Programmen zur besseren Hygiene mit längeren Waschzeiten und höheren Temperaturen gearbeitet wird. Aus ähnlichen Gründen ist die Öko-Funktion auch bei den Programmen Säugling, Auffrischen, Trommelreinigung, Schleudern und Spülen nicht auswählbar.

Schleudergeschwindigkeit auswählen

Nachdem Sie ein Programm ausgewählt haben, wird die empfohlene Schleudergeschwindigkeit des gewählten Programms in der Schleudergeschwindigkeitsanzeige dargestellt.

Zum Vermindern der Schleudergeschwindigkeit drücken Sie die Schleudergeschwindigkeit-Einstelltaste. Die Schleudergeschwindigkeit wird Schritt für Schritt vermindert. Anschließend werden je nach Modell die Optionen „Spülstopp“ und „Nicht schleudern“ angezeigt. Hinweise zu diesen Optionen finden Sie im Abschnitt „Zusatzfunktionen auswählen“.

- i** Die Spülstopp-Option wird durch das Symbol , die Nicht schleudern-Option durch das Symbol  angezeigt.

Programm- und Verbrauchstabelle

AT						Zusatzfunktion					Wählbarer Temperaturbereich (°C)
Programm	Max. Beladung (kg)	Wasserverbrauch (Liter)	Stromverbrauch (kWh)	Schleudergeschwindigkeit ***	Vorwäsche	Schnell Waschen	Extra Spülen	Bügelleicht	Spülstopp		
Koch-/Buntwäsche	90	7	70	2.60	1600	•	•	•	•	•	90-Kalt
Koch-/Buntwäsche	60	7	70	1.75	1600	•	•	•	•	•	90-Kalt
Koch-/Buntwäsche	40	7	70	0.90	1600	•	•	•	•	•	90-Kalt
Intensiv	60	7	55	0.80	800			•			60-40
Allergie	90	7	93	2.70	1600	•		*		•	90-40
Eco 40	40	7	76	1.28	1600					•	40
Super Kurz	30	2	42	0.10	1400			•		•	30-Kalt
Kurz	90	7	64	2.22	1400			•		•	90-Kalt
Kurz	60	7	80	1.05	1400			•		•	90-Kalt
Kurz	30	7	70	0.28	1400			•		•	90-Kalt
Viskose	40	3	36	0.36	600			•			40
Buntwäsche Eco	60**	7	50	0.85	1600	•	•	•	•	•	60-40
Buntwäsche Eco	60**	3.5	52	0.70	1600	•	•	•	•	•	60-40
Buntwäsche Eco	40**	3.5	48	0.65	1600	•	•	•	•	•	60-40
Buntwäsche Eco	40	7	52	0.80	1600	•	•	•	•	•	60-40
Pflegeleicht	60	4	56	0.90	800	•	•	•	•	•	60-Kalt
Pflegeleicht	40	4	56	0.50	800	•	•	•	•	•	60-Kalt
Sport	40	4	66	0.58	800	•	•	•	•	•	40-Kalt
Hemden	60	4	55	1.15	600	•	•	•	*	•	60-Kalt
Feinwäsche	40	3	54	0.44	600			•	•	•	40-Kalt
Wolle	40	2	45	0.31	600			•		•	40-Kalt
Handwäsche	30	1.5	33	0.19	600						30-Kalt

** Buntwäsche-Öko 40 °C und Buntwäsche-Öko 60 °C sind Standardprogramme. Diese Programme werden „40 °C-Baumwollstandardprogramm“ und „60 °C-Baumwollstandardprogramm“ genannt.

• : Wählbar

* : Automatisch ausgewählt, nicht abwählbar.

** : Energieprogramm (EN 60456 Ed.3)

*** : Falls die maximale Schleudergeschwindigkeit Ihrer Maschine unterhalb dieses Wertes liegt, lässt sich lediglich die maximal mögliche Schleudergeschwindigkeit auswählen.

- : Entnehmen Sie die maximale Beladung bitte der Programmbeschreibung.



Die Zusatzfunktionen in der Tabelle können je nach Modell Ihrer Maschine abweichen.



Wasser- und Stromverbrauch können sich abhängig von Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäschart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen, der Schleudergeschwindigkeit sowie Schwankungen der Versorgungsspannung ändern.



Die Dauer des ausgewählten Programms erscheint im Display der Maschine. Dabei kann es durchaus zu kleinen Abweichungen zwischen der angezeigten und der tatsächlichen Dauer kommen.

Zusatzfunktionen auswählen

Wählen Sie die gewünschten Zusatzfunktionen, bevor Sie das Programm starten. Darüber hinaus können Sie auch im Betrieb zum laufenden Programm passende Zusatzfunktionen auswählen oder aufheben, ohne die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste zu drücken. Allerdings darf der Schritt, in dem die jeweilige Zusatzfunktion eingesetzt wird, natürlich noch nicht erreicht sein.

Je nach Programm wählen Sie die gewünschte Zusatzfunktion mit den Tasten a, b, c oder d. Das Symbol der ausgewählten Zusatzfunktion erscheint im Display.

i Bestimmte Funktionen lassen sich nicht gleichzeitig auswählen. Wenn Sie eine Zusatzfunktion wählen, die mit einer zuvor gewählten Funktion kollidiert (also nicht gleichzeitig ausgewählt werden kann), wird die zuerst ausgewählte Funktion aufgehoben, die zuletzt gewählte Zusatzfunktion bleibt aktiv. Ein Beispiel: Wenn Sie zunächst „Vorwäsche“ wählen und sich dann für „Schnellwäsche“ entscheiden, wird die Vorwäsche aufgehoben, die Schnellwäsche bleibt aktiv.

i Zusatzfunktionen, die nicht mit dem gewählten Programm vereinbar sind, können nicht ausgewählt werden. (Siehe „Programm- und Verbrauchstabelle“.)

• Vorwäsche

Eine Vorwäsche ist nur bei stark verschmutzter Wäsche erforderlich. Wenn Sie auf die Vorwäsche verzichten, sparen Sie Energie, Wasser, Waschmittel und Zeit.

Wenn Sie diese Funktion (a) wählen, erscheint F1 im Display.

• Schnell Waschen

Diese Funktion können Sie bei Baumwolle- und Synthetik-Programmen verwenden. Dies reduziert die Waschzeit und die Anzahl der Spülgänge bei leicht verschmutzter Wäsche.

Wenn Sie diese Funktion (b) wählen, erscheint F2 im Display.

i Wenn Sie diese Funktion wählen, beladen Sie Ihre Maschine nur mit der halben in der Programmtabelle angegebenen maximalen Wäschemenge.

• Extra Spülen

Bei dieser Funktion führt Ihre Maschine einen zusätzlichen Spülgang nach der Hauptwäsche aus. Dadurch verringert sich die Gefahr von Hautreizungen bei empfindlichen Personen (z. B. Kleinkindern, Allergikern), weil weniger Waschmittelreste in der Wäsche verbleiben.

Wenn Sie diese Funktion (c) wählen, erscheint F3 im Display.

• Bügelleicht

Mit dieser Funktion verknittert Wäsche deutlich weniger als bei einem normalen Waschgang. Die Textilien werden mit sanfteren Bewegungen gewaschen und mit geringerer Geschwindigkeit geschleudert. Zusätzlich wird Ihre Wäsche mit mehr Wasser gewaschen.

Wenn Sie diese Funktion (d) wählen, erscheint F4 im Display.

• Spülstopp

Wenn Sie Ihre Textilien nicht gleich nach dem Abschluss des Waschprogramms aus der Maschine nehmen möchten, können Sie die Spülstopp-Funktion einsetzen, damit Ihre Wäsche nicht durch Antrocknen in der Maschine verknittert. Wenn Sie anschließend die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste drücken, wird das Wasser ohne Schleudern abgepumpt. Nach dem Abpumpen wird das Programm fortgesetzt und abgeschlossen.

Wenn Sie die im Wasser einweichende Wäsche schleudern möchten, wählen Sie die gewünschte Schleudergeschwindigkeit und drücken anschließend die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste.

Das Programm wird fortgesetzt. Das Wasser wird abgepumpt, die Wäsche geschleudert, das Programm abgeschlossen.

• Einweichen

Durch Einweichen lassen sich hartnäckige Verschmutzungen leichter entfernen: Dazu verbleibt die Wäsche eine Zeit lang im Waschwasser, bevor das eigentliche Programm beginnt.

Zeitanzeige

Im laufenden Programm erscheint die restliche Zeit bis zum Programmende im Display. Die Zeit wird im Format „01:30“ in Stunden und Minuten angezeigt.

- i** Die Programmdauer kann abhängig von Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge, Einsatz von Zusatzfunktionen sowie Schwankungen der Versorgungsspannung von den Angaben in der „Programm- und Verbrauchstabelle“ abweichen.

Zeitverzögerung

Wenn Sie den Waschvorgang erst später beginnen lassen möchten, können Sie den Programmstart durch die Zeitverzögerung um bis zu 24 Stunden hinausschieben. Die Verzögerungszeit kann in 30-Minuten-Schritten eingestellt werden.

- i** Benutzen Sie keine Flüssigwaschmittel, wenn Sie die Zeitverzögerungsfunktion nutzen! Es besteht die Gefahr, dass sich Flecken auf Ihren Textilien bilden können.

Öffnen Sie die Waschmaschinentür, treffen Sie die nötigen Vorbereitungen wie Einfüllen von Wäsche und Waschmittel, usw. Wählen Sie Waschprogramm, Temperatur, Schleudergeschwindigkeit und – sofern gewünscht – Zusatzfunktionen. Wählen Sie die gewünschte Zeit mit den Zeitverzögerungstasten (+ / -). Das Zeitverzögerung-Symbol blinkt. Drücken Sie die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste. Der Countdown bis zum verzögerten Start beginnt. Das Zeitverzögerung-Symbol leuchtet dauerhaft. Das Start-Symbol erscheint. „:“ Der Doppelpunkt in der Verzögerungszeitanzeige beginnt zu blinken.

- i** Während die Zeitverzögerung läuft, können Sie weitere Wäsche hinzugeben. Nach Ablauf des Countdowns verschwindet das Zeitverzögerung-Symbol, das Waschen beginnt, die Programmdauer erscheint im Display.

Verzögerungszeit ändern

Wenn Sie die Zeit bei laufendem Countdown ändern möchten:

Drücken Sie die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste. „:“ der Doppelpunkt in der Verzögerungszeitanzeige hört auf zu blinken. Das Pause-Symbol erscheint. Das Zeitverzögerung-Symbol blinkt. Das Start-Symbol verschwindet. Wählen Sie die gewünschte Zeit mit den Zeitverzögerungstasten (+ / -). Drücken Sie die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste. Das Zeitverzögerung-Symbol leuchtet dauerhaft. Das Pause-Symbol verschwindet. Das Start-Symbol erscheint. „:“ Der Doppelpunkt in der Verzögerungszeitanzeige beginnt zu blinken.

Zeitverzögerung aufheben

Wenn Sie die Zeitverzögerung aufheben und das Waschprogramm sofort starten möchten:

Drücken Sie die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste. „:“ der Doppelpunkt in der Verzögerungszeitanzeige hört auf zu blinken. Das Start-Symbol verschwindet. Die Symbole Pause und Zeitverzögerung blinken. Vermindern Sie die gewünschte Zeit mit der (-)-Zeitverzögerungstaste. Nach 30 Minuten erscheint die Programmdauer. Starten Sie das Programm mit der Start-/Pause-/Abbrechen-Taste.

Programm starten

Starten Sie das Programm mit der Start-/Pause-/Abbrechen-Taste. Das Start-Symbol leuchtet auf, das Programm beginnt. Die Waschmaschinentür wird gesperrt, das Türsperr-Symbol erscheint im Display. Im Display leuchten Symbole für den jeweiligen Programmschritt (Vorwäsche, Hauptwäsche, Spülen, Weichspüler und Schleudern) auf.

Programmfortschritt

Der Programmfortschritt wird im Display durch eine Reihe von Symbolen angezeigt.

Der jeweils aktive Programmschritt wird durch das entsprechende Symbol angezeigt, bis zum Abschluss des Programms sämtliche Symbole leuchten. Der jeweils aktuelle Programmschritt wird durch das Symbol ganz rechts dargestellt.

Vorwäsche

Wenn die Zusatzfunktion Vorwäsche gewählt ist, erscheint das Vorwäsche-Symbol im Display, sobald die Vorwäsche beginnt.

Hauptwäsche

Das Hauptwäsche-Symbol erscheint im Display, sobald die Hauptwäsche beginnt.

Spülen

Sobald das Spülen beginnt, erscheint das Spülen-Symbol im Display.

Weichspüler

Das Weichspüler-Symbol zeigt an, dass die Maschine gerade mit dem Weichspülen beschäftigt ist.

Schleudern

Das Schleudern-Symbol leuchtet auf, sobald die Maschine mit dem letzten Schleuderschnitt beginnt; dieses Symbol leuchtet auch beim Schleudern + Abpumpen-Programm.

i Falls die Maschine nicht schleudern sollte, ist die Spülstopp-Funktion eventuell aktiv – oder die Wäsche ist so ungleichmäßig in der Trommel verteilt, dass Schleudern nicht ratsam wäre.

Türsperre

Ein spezielles Sicherungssystem verhindert das Öffnen der Tür, solange der Wasserpegel innerhalb der Maschine noch nicht als sicher gilt.

Das Türsperre-Symbol erscheint, wenn die Waschmaschinentür gesperrt ist. Dieses Symbol blinkt, bis sich die Waschmaschinentür wieder öffnen lässt – beispielsweise zum Abschluss des Programms oder wenn die Maschine angehalten wurde. Versuchen Sie nicht, die Waschmaschinentür bei diesem Schritt mit Gewalt zu öffnen. Das Symbol verschwindet, sobald sich die Tür öffnen lässt.

Änderungen nach Programmstart**Maschine anhalten (Pause)**

Halten Sie die Maschine durch Drücken der Start-/Pause-/Abbrechen-Taste an. Das Pause-Symbol im Display zeigt an, dass die Maschine angehalten wurde. Das Start-Symbol verschwindet.

Geschwindigkeits- und Temperatureinstellungen bei Zusatzfunktionen ändern

Je nach aktuellem Programmschritt lassen sich Zusatzfunktionen aufheben oder zuschalten – siehe „Zusatzfunktionen auswählen“.

Darüber hinaus können Sie auch Geschwindigkeits- und Temperatureinstellungen ändern; schauen Sie sich dazu bitte die Abschnitte „Schleudergeschwindigkeit auswählen“ und „Temperatur auswählen“ an.

Wäsche hinzugeben oder herausnehmen

Halten Sie die Maschine durch Drücken der Start-/Pause-/Abbrechen-Taste an. In der Programmfolgeanzeige blinkt der Programmschritt, bei dem das Programm angehalten wurde. Warten Sie, bis sich die Tür öffnen lässt. Öffnen Sie die Waschmaschinentür, geben Sie weitere Wäsche hinzu oder nehmen Sie Wäsche heraus. Schließen Sie die Waschmaschinentür. Ändern Sie bei Bedarf Zusatzfunktionen, Temperatur und Schleudergeschwindigkeit. Starten Sie die Maschine mit der Start-/Pause-/Abbrechen-Taste.

i Die Waschmaschinentür lässt sich nicht öffnen, wenn die Temperatur im Inneren der Maschine zu hoch ist oder der Wasserspiegel noch oberhalb der Tür steht.

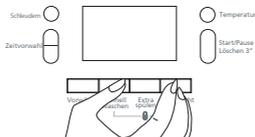
Kindersicherung

Mit der Kindersicherung können Sie verhindern, dass Kinder die Einstellungen Ihrer Maschine und des laufenden Programms manipulieren.

- i** Auch bei aktiver Kindersicherung können Sie die Maschine mit der Ein-/Austaste ein- und ausschalten. Beim Wiedereinschalten der Maschine wird das Programm an der Stelle fortgesetzt, an der es zuvor gestoppt wurde.

So schalten Sie die Kindersicherung ein:

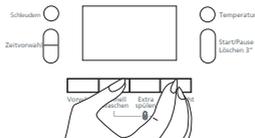
Halten Sie die 2. und 4. Zusatzfunktionstaste drei Sekunden lang gedrückt. „Con“ erscheint im Display.



- i** Dieselbe Meldung wird angezeigt, wenn bei aktiver Kindersicherung eine beliebige Taste gedrückt wird.

So schalten Sie die Kindersicherung ab:

Halten Sie die 2. und 4. Zusatzfunktionstaste drei Sekunden lang gedrückt. „COFF“ erscheint im Display.



- i** Vergessen Sie nicht, die Kindersicherung nach Abschluss des Programms wieder abzuschalten. Andernfalls können Sie kein neues Programm auswählen.

Programme abbrechen

Halten Sie die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste 3 Sekunden lang gedrückt. Das Start-Symbol blinkt. Das Symbol des Programmschritts, bei dem das Programm abgebrochen wurde, leuchtet weiter. "END" erscheint im Display, das Programm ist abgebrochen.

- i** Falls sich die Waschmaschinentür nach Abbruch eines Programms nicht öffnen lässt, weil sich noch zu viel Wasser in der Maschine befindet, wählen Sie das Abpumpen + Schleudern-Programm mit dem Programmauswahlknopf und befördern so das Wasser aus der Maschine.

Die Maschine befindet sich im Spülstopp

Das Schleudern-Symbol blinkt, das Pause-Symbol leuchtet, wenn der Spülstopp erreicht wurde.

Wenn Sie Ihre Wäsche zu diesem Zeitpunkt schleudern möchten:

Stellen Sie die Schleudergeschwindigkeit ein, drücken Sie anschließend die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste. Das Pause-Symbol verschwindet, das Start-Symbol erscheint. Das Programm wird fortgesetzt, das Wasser abgepumpt, die Wäsche wird geschleudert.

Wenn Sie das Wasser ohne zu schleudern abpumpen möchten:

Drücken Sie einfach die Start-/Pause-/Abbrechen-Taste. Das Pause-Symbol verschwindet. Das Start-Symbol erscheint. Das Programm wird fortgesetzt, das Wasser abgepumpt.

Programmende

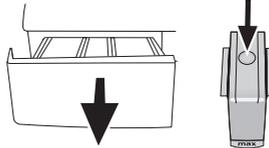
Nach Abschluss des Programms wird „End“ im Display angezeigt. Die Programmschritt-Symbole leuchten weiter. Die zu Beginn des Programms ausgewählten Zusatzfunktionen sowie Schleudergeschwindigkeit und Temperatur bleiben ausgewählt.

6 Reinigung und Wartung

Viele Probleme lassen sich vermeiden, wenn Sie Ihre Waschmaschine in regelmäßigen Abständen reinigen; zusätzlich verlängern Sie die Lebensdauer Ihres neuen Gerätes.

Waschmittelschublade reinigen

Reinigen Sie die Waschmittelschublade regelmäßig (jeweils nach 4 – 5 Wäschen), damit sich im Laufe der Zeit keine Waschmittelreste ansammeln. Gehen Sie dazu wie folgt vor:



Drücken Sie die runde Markierung im Weichspülerfach hinab und ziehen Sie die Schublade zu sich hin, bis Sie sie aus der Maschine nehmen können.

i Wenn sich eine Mischung aus Wasser und Weichspüler im Weichspülerfach ansammelt, ist es Zeit, den Siphon zu reinigen.

Waschen Sie die Waschmittelschublade und den Siphon mit reichlich warmem Wasser im Waschbecken aus. Tragen Sie beim Reinigen Schutzhandschuhe oder benutzen Sie eine Bürste, damit die Rückstände bei der Reinigung nicht an Ihre Haut gelangen können. Schieben Sie die Waschmittelschublade nach der Reinigung wieder an Ort und Stelle; vergewissern Sie sich, dass sie richtig sitzt.

Wasserzulauffilter reinigen

Am Endstück jedes Wasserzulaufventils an der Rückseite der Maschine sowie am Ende der Wasserzulaufschläuche (dort, wo diese an den Wasserhahn angeschlossen werden) befindet sich ein Filter. Diese Filter verhindern, dass Fremdkörper und Schmutz mit dem Wasser in die Waschmaschine gelangen. Die Filter sollten bei Verschmutzung gereinigt werden.



Schließen Sie die Wasserhähne. Entfernen Sie die Muttern an den Wasserzulaufschläuchen und reinigen Sie die Filter am Wassereinfluss mit einer passenden Bürste. Falls die Filter stark verschmutzt sein sollten, können Sie diese mit einer kleinen Zange herausnehmen und säubern. Die Filter an den flachen Enden der Wasserzulaufschläuche nehmen Sie zusammen mit den Dichtungen heraus und reinigen sie gründlich unter fließendem Wasser. Setzen Sie die Dichtungen und Filter sorgfältig wieder an den alten Platz und ziehen Sie die Muttern an den Schläuchen von Hand an.

Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen

Die Filtersysteme in Ihrer Maschine sorgen dafür, dass Festkörper wie Knöpfe, Münzen und Textilfasern ausgefiltert werden und den Propeller der Pumpe beim Abfließen des Wassers nicht zusetzen können. So wird die Pumpe beim Abpumpen des Wassers weniger stark belastet und hält länger.

Falls das Wasser nicht mehr vollständig aus Ihrer Maschine abgepumpt wird, kann der Pumpenfilter verstopft sein. Dieser Filter muss mindestens alle drei Monate (und natürlich, wenn er verstopft ist) gereinigt werden. Zum Reinigen des Pumpenfilters muss das Wasser zunächst abgelassen werden.

In bestimmten Fällen – beispielsweise bei einem Umzug oder wenn Frostgefahr droht – muss das Wasser komplett abgelassen werden.

! Im Pumpenfilter verbliebene Fremdkörper können die Maschine beschädigen und zu starken Betriebsgeräuschen führen.

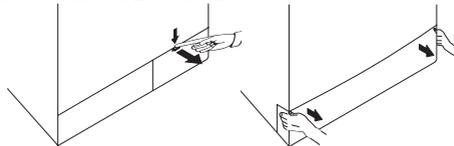
So lassen Sie das Wasser ab und reinigen einen verschmutzten Filter:

Trennen Sie das Gerät vollständig von der Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker ziehen.

! Die Wassertemperatur im Inneren der Maschine kann bis zu 90 °C erreichen. Damit es nicht zu Verbrühungen oder Verbrennungen kommt, darf der Filter erst gereinigt werden, wenn das Wasser in der Maschine abgekühlt ist.

Öffnen Sie die Filterkappe.

Wenn die Filterkappe aus zwei Teilen besteht, drücken Sie die Lasche an der Filterkappe nach unten und ziehen das Teil zu sich hin heraus.

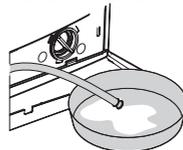


Bei einer einteiligen Filterkappe öffnen Sie die Kappe, indem Sie sie an beiden Seiten nach oben ziehen.

i Die Filterabdeckung lässt sich entfernen, indem Sie einen dünnen Gegenstand mit Kunststoffspitze zur Hand nehmen und die Abdeckung durch die Öffnung oberhalb der Filterabdeckung etwas nach unten drücken. Versuchen Sie nicht, die Abdeckung mit Metallgegenständen zu lösen.

Bestimmte Modelle sind mit einem Notfall-Abflussschlauch ausgestattet. Mit den nachstehenden Schritten lassen Sie das Wasser ab.

Wasser bei Geräten mit Notfall-Abflussschlauch ablassen:



Ziehen Sie den Notfall-Abflussschlauch aus seinem Gehäuse. Stellen Sie ein großes Gefäß unter das Ende des Schlauches. Lassen Sie das Wasser in den Behälter ablaufen, indem Sie den Stopfen am Ende des Schlauches herausziehen. Wenn der Behälter voll ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches, indem Sie den Stopfen wieder einsetzen. Leeren Sie den Behälter aus. Anschließend wiederholen Sie den Vorgang und lassen das restliche Wasser aus der Maschine ablaufen. Nachdem das Wasser komplett abgelaufen ist, verschließen Sie das Ende des Schlauches mit dem Stopfen und schieben den Schlauch wieder an seinen Platz. Drehen Sie den Pumpenfilter heraus.

Falls die Filterkappe aus zwei Teilen besteht, schließen Sie die Filterkappe, indem Sie auf die Lasche drücken. Bei einer einteiligen Filterkappe setzen Sie zuerst die Nasen im unteren Teil entsprechend ein, anschließend drücken Sie zum Verschließen den oberen Teil nach unten.

7 Problemlösung

Programme lassen sich nicht starten oder auswählen.

- Die Waschmaschine hat sich eventuell aus Sicherheitsgründen selbst abgeschaltet; dies kann äußere Ursachen (z. B. Schwankungen von Spannung oder Wasserdruck, etc.) haben. >>> *Setzen Sie die Maschine auf die Werkseinstellungen zurück, indem Sie die Start/Pause-Taste 3 Sekunden lang gedrückt halten. (Siehe „Programme abbrechen.“)*

Wasser in der Maschine.

- Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde. >>> *Dies ist kein Defekt – natürlich wird Ihre Waschmaschine nicht von Wasser beeinträchtigt.*

Die Maschine vibriert stark oder arbeitet sehr laut.

- Die Maschine steht eventuell nicht gerade. >>> *Balancieren Sie die Maschine mit den einstellbaren Füßen aus.*
- Ein Fremdkörper ist in den Pumpenfilter eingedrungen. >>> *Reinigen Sie den Pumpenfilter.*
- Die Transportsicherungen (Bolzen) wurden nicht entfernt. >>> *Entfernen Sie die Transportsicherungsbolzen.*
- Zu wenig Wäsche in der Maschine. >>> *Geben Sie mehr Wäsche in die Maschine.*
- Die Maschine wurde eventuell überladen. >>> *Reduzieren Sie die Wäschemenge in der Maschine oder verteilen Sie die Wäsche von Hand gleichmäßiger.*
- Die Maschine stößt gegen einen anderen Gegenstand. >>> *Achten Sie darauf, dass die Maschine nirgendwo anstößt.*

Die Maschine stoppt kurz nach Programmbeginn.

- Die Maschine kann vorübergehend anhalten, wenn die Spannung zu niedrig ist. >>> *Sie setzt den Betrieb fort, wenn die Spannung wieder den Normalwert erreicht hat.*

Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (bei Modellen mit Anzeige)

- Der Timer hält an, solange Wasser in die Maschine einläuft. >>> *Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn sich ausreichend viel Wasser in der Maschine befindet. Die Maschine wartet, bis eine ausreichende Menge Wassers eingelaufen ist; ansonsten kann es vorkommen, dass die Wäsche nicht richtig sauber wird. Anschließend läuft die Zeit weiter.*
 - Der Timer hält an, solange das Wasser aufgewärmt wird. >>> *Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn das Wasser die vorgegebene Temperatur erreicht hat.*
 - Die Zeit läuft beim Schleudern eventuell nicht weiter. >>> *Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.*
- i** Bei unregelmäßiger Wäscheverteilung (Unwucht) in der Trommel schleudert die Maschine nicht, damit es nicht zu Beschädigungen der Maschine oder ihrer Umgebung kommt. In diesem Fall sollten Sie die Wäsche auflockern, gleichmäßiger verteilen und erneut schleudern.

Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus.

- Zu viel Waschmittel. >>> *Mischen Sie einen Teelöffel Weichspüler mit einem halben Liter Wasser, gießen Sie die Mischung in das Hauptwäschefach der Waschmittelschublade.*
-  Orientieren Sie sich bei der Auswahl der passenden Waschmittelmenge an den Angaben zu Programmen und maximaler Beladung in der „Programm- und Verbrauchstabelle“. Wenn Sie zusätzliche Chemikalien (Fleckenentferner, Bleichmittel und dergleichen) verwenden, geben Sie weniger Waschmittel hinzu.

Die Wäsche ist nach Abschluss des Programms noch nass

- Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. >>> *Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.*
-  Bei unregelmäßiger Wäscheverteilung (Unwucht) in der Trommel schleudert die Maschine nicht, damit es nicht zu Beschädigungen der Maschine oder ihrer Umgebung kommt. In diesem Fall sollten Sie die Wäsche auflockern, gleichmäßiger verteilen und erneut schleudern.

 Falls sich Störungen nicht durch die Hinweise in diesem Abschnitt beseitigen lassen sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an den autorisierten Kundendienst. Versuchen Sie niemals, ein defektes Gerät selbst zu reparieren.

Produktdatenblatt	
Gemäß Verordnung der Kommission (EU) Nr. 1061/201	
Herstellernamen oder Marken	Elin Premium
Modellname	WM 716 BL
Nennkapazität (kg)	7
Energieeffizienzklasse ⁽¹⁾	A+++
Jährlicher Energieverbrauch (kWh) ⁽²⁾	172
Energieverbrauch des 60 °C-Baumwollstandardprogramms bei voller Beladung (kWh)	0.850
Energieverbrauch des 60 °C-Baumwollstandardprogramms bei teilweiser Beladung (kWh)	0.700
Energieverbrauch des 40°C-Baumwollstandardprogramms bei teilweiser Beladung (kWh)	0.650
Energieverbrauch im abgeschalteten Zustand (W)	0.200
Energieverbrauch im eingeschalteten Zustand (Bereitschaft) (W)	1.400
Jährlicher Wasserverbrauch (l) ⁽³⁾	11000
Schleudertrocknen-Effizienzklasse ⁽⁴⁾	A
Maximale Schleudergeschwindigkeit (U/min)	1600
Restfeuchtigkeit (%)	44
Baumwollstandardprogramm ⁽⁵⁾	Buntwäsche Eco 60°C und 40°C
Programmdauer des 60 °C-Baumwollstandardprogramms bei voller Beladung (Min.)	175
Programmdauer des 60°C-Baumwollstandardprogramms bei teilweiser Beladung (Min.)	175
Programmdauer des 40 °C-Baumwollstandardprogramms bei teilweiser Beladung (Min.)	140
Dauer Bereitschaftsmodus (Min.)	N/A
Per Luft übertragenes Betriebsgeräusch Waschen/Schleudern (dB)	53/75
Eingebaut	Nein
⁽¹⁾ Skala von A+++ (höchste Effizienz) bis D (niedrigste Effizienz)	
⁽²⁾ Der Energieverbrauch basiert auf 220 Standardwaschzyklen der Baumwollprogramme bei 60 °C und 40 °C bei voller und teilweiser Beladung sowie dem Verbrauch der Betriebsmodi mit geringem Energiebedarf. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art und Weise der Nutzung des Gerätes ab.	
⁽³⁾ Der Wasserverbrauch basiert auf 220 Standardwaschzyklen der Baumwollprogramme bei 60 °C und 40 °C bei voller und teilweiser Beladung. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art und Weise der Nutzung des Gerätes ab.	
⁽⁴⁾ Skala von A (höchste Effizienz) bis G (niedrigste Effizienz)	
⁽⁵⁾ „60 °C-Baumwollstandardprogramm“ und „40 °C-Baumwollstandardprogramm“ sind die Standardwaschprogramme, auf denen die Angaben des Kennzeichnungsschildes und des Datenblattes beruhen. Diese Programme eignen sich zum Reinigen normal verschmutzter Textilien und zählen hinsichtlich ihres kombinierten Energie- und Wasserverbrauches zu den effizientesten Programmen.	

GARANTIEKARTE

Die Garantiezeit beträgt 3 Jahre und beginnt am Tag des Kaufs bzw. am Tag der Übergabe der Ware. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen sind die Vorlage des Kassabons sowie die Ausfüllung der Garantiekarte dringend erforderlich. Bitte bewahren Sie den Kassabon und die Garantiekarte daher auf!

Der Hersteller garantiert die kostenfreie Behebung von Mängeln, die auf Material- oder Fabrikationsfehler zurückzuführen sind, nach Wahl des Herstellers durch Reparatur, Umtausch oder Geldrückgabe. Die Garantie erstreckt sich nicht auf Schäden, die durch einen Unfall, durch ein unvorhergesehenes Ereignis (z. B. Blitz, Wasser, Feuer etc.), unsachgemäße Benutzung oder Transport, Missachtung der Sicherheits- und Wartungsvorschriften oder durch sonstige unsachgemäße Bearbeitung oder Veränderung verursacht wurden.

Die Garantiezeit für Verschleiß- und Verbrauchsteile bei normalem und ordnungsgemäßen Gebrauch (z.B.: Leuchtmittel, Akkus, Reifen etc.) beträgt 6 Monate. Spuren des täglichen Gebrauches (Kratzer, Dellen etc.) stellen keinen Garantiefall dar.

Die gesetzliche Gewährleistungspflicht des Übergabers wird durch diese Garantie nicht eingeschränkt. Die Garantiezeit kann nur verlängert werden, wenn dies eine gesetzliche Norm vorsieht. In den Ländern, in denen eine (zwingende) Garantie und/oder eine Ersatzteillagerhaltung und/oder eine Schadenersatzregelung gesetzlich vorgeschrieben sind, gelten die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestbedingungen. Das Serviceunternehmen und der Verkäufer übernehmen bei Reparaturannahme keine Haftung für eventuell auf dem Produkt vom Übergaber gespeicherte Daten oder Einstellungen.

Nach Ablauf der Garantiezeit haben Sie ebenfalls die Möglichkeit, das defekte Gerät zwecks Reparatur an die Servicestelle zu senden. Nach Ablauf der Garantiezeit anfallende Reparaturen sind kostenpflichtig. Sollten die Reparatur oder der Kostenvoranschlag für Sie nicht kostenfrei sein, werden Sie jedenfalls vorher verständigt.

Serviceadresse(n):	siehe Serviceadressen
Hotline:	siehe Serviceadressen
Hersteller-/Importeurbezeichnung:	Arcelik AS, 34950 Istanbul; Türkei
E-Mail:	_____
Produktbezeichnung:	Waschmaschine
Produkt-/Herstellerkennzeichnungsnummer:	ELIN PREMIUM WM 716 BL
Artikelnummer:	27748
Aktionszeitraum:	07/2012
Firma und Sitz des Verkäufers:	HOFER KG, Hofer-Straße 2, 4642 Sattledt

Fehlerbeschreibung:
Name des Käufers:
PLZ/Ort: Straße:
Tel.Nr./E-Mail:
	Unterschrift:

Wien/Niederösterreich süd/Burgenland nord:

Elektrotechnik Zimmermann Lamezanstraße 10 1230 Wien Tel.: 0810530000

Niederösterreich nord:

Schienertechnik GmbH Fladnitzerweg 30 2070 Retz Tel.: 0810530000

Steiermark/Kärnten/Burgenland süd/Osttirol:

Elektrotechnik Hohegger Eckerstraße 7 8020 Graz Tel.: 0810530000

Oberösterreich:

Fragner Haushaltsgeräte Service GmbH, Derfflingerstraße 12, 4020 Linz Tel: 0810530000

Salzburg:

Elektro-/Hausgerätekollmann, Sankt Georgener Landstrasse 6, 5113 Sankt Georgen bei Salzburg Tel: 0810530000

Tirol:

Elektrotechnik Wurm GmbH, Fiecht Au 32, 6130 Schwaz

Vorarlberg:

Expert Schelling Elektro GmbH & Co, Lustenauer Straße 1, 6850 Dornbirn Tel.: 0810530000



Die CE- Konformitätserklärung kann beim Hersteller (siehe Garantiekarte) abgerufen werden.